

Beantragung der Bezeichnung "Ostseebad"

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Axel Behrens	<i>Datum</i> 20.02.2024
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung der Gemeinde Glowe (Entscheidung)	06.03.2024	Ö

Sachverhalt

Nach der erfolgreichen Höherprädikatisierung und Verleihung der Bezeichnung „staatlich anerkanntes Seebad“ vom 30.11.2023, möchte die Gemeinde Glowe zukünftig den Namenszusatz „Ostseebad“ in ihrem Namen führen. Diese Namensänderung ist nach § 8 Abs. 4 Kommunalverfassung M-V beim Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V zu beantragen.

In der Begründung zum Antrag heißt es u.a.: „Die Bezeichnung „Ostseebad“ würde Glowe für potentielle neue Gäste und Einwohner die Lage an der Ostsee verdeutlichen und hätte somit einen positiven Effekt für Gemeinde Glowe.“

Voraussetzung für die Namensänderung ist der Beschluss der Gemeindevertretung.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die Beantragung der Bezeichnung „Ostseebad“ nach § 8 Abs. 4 Kommunalverfassung M-V und damit die Namensänderung in Ostseebad Glowe.

Finanzielle Auswirkungen

<u>Haushaltsmäßige Belastung:</u>	Ja:		Nein:		
Kosten:	€		Folgekosten:		€
Sachkonto:					
Stehen die Mittel zur Verfügung:	Ja:		Nein:		

Anlage/n

1	Antrag_Glowe-Namensänderung_Ostseebad Glowe_2024 (öffentlich)
---	---

Gemeinde Glowe

– Der Bürgermeister –



Gemeinde Glowe • Boddenmarkt 1 • 18551 Glowe

Ministerium für Inneres, Bau und
Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

19048 Schwerin

Gemeinde Glowe

Telefon: 038302 719800
Telefax: 038302 5252
E-Mail: roland.drossel@glowe.de
Datum: 07.03.2024

Antrag auf die Verleihung einer kommunalverfassungsrechtlichen Bezeichnung „Ostseebad“- nach § 8 Abs. 4 KV M-V für die Gemeinde Glowe

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich für die Gemeinde Glowe nach § 8 Abs. 4 KV M-V, den Antrag auf die Verleihung einer kommunalverfassungsrechtlichen Bezeichnung „Ostseebad“

Nach der Höherprädikatisierung und Verleihung der Bezeichnung „staatlich anerkanntes Seebad“ vom 30.11.2023, möchte die Gemeinde Glowe die Bezeichnungsverleihung auf „Ostseebad“ beantragen.

Die Verbindung zu der Ostsee hat Glowe nicht nur durch die geografische Lage an der Bucht „Tromper Wiek“, am längsten Sandstrand der Insel Rügen, sondern auch durch die Geschichte des ehemaligen Fischerortes. Bereits vor über 700 Jahren wurde in Glowe fangfrischer Ostseefisch am Strand angelandet, wodurch sich erste Fischer hier niederließen und die ersten Siedlungen entstanden. Kleine Fischereibetriebe und Räuchereien erinnern heute noch daran, dass Glowe und der Ortsteil Polchow als Fischerdörfer entstanden. Glowe genoss fortwährend immer größere Beliebtheit als Badeort und der erste Tourismus entwickelte sich. Bis heute ist Glowe bekannt und beliebt als eine Destination für Badeurlaub an der Ostsee mit der ganzen Familie.

Unstrittig bestimmt die Lage an der Meeresküste mit dem beliebten Sand- und Badestrand der Schaabe den Charakter von Glowe. Naturnahe und abwechslungsreiche Ostsee- und Boddenlandschaften sind Glowe mit ihrer Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten erhalten geblieben.

Vor allem in den letzten 30 Jahren wurde durch die Gemeinde darauf hingearbeitet, den Ort touristisch weiterzuentwickeln und attraktiv für einen zeitgemäßen Urlaub an der Ostsee zu gestalten. Seitdem hat Glowe sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich eine stete erfolgreiche touristische Entwicklung erfahren, so dass nun höhere Qualitätskriterien erfüllt

werden. So wurde u.a. ein Kurplatz, inkl. einer Promenade zur Versorgung und als Drehpunkt für die Badegäste gebaut. Des Weiteren wurde ein Wasserwanderrastplatz gebaut, welcher dann in 2018 nochmals auf insgesamt 190 Liegeplätze erweitert wurde. Glowe ist seit vielen Jahren ein sehr beliebter Anlaufpunkt für Wasserwanderer und Angler, welche vom Hafen Glowe aus auf kurzem Wege hervorragende Fanggebiete erreichen, um Ostseefische wie Lachs, Meerforelle, Hering etc. zu angeln. Der Angeltourismus spielte die letzten 15 Jahre eine wichtige Rolle für Glowe. Im Kurpark von Glowe finden sich unter anderem zahlreiche Findlinge aus der Ostsee, die meist zu maritimen Kunstwerken durch den Bildhauer Mile Prerad verarbeitet wurden. Das äußere Erscheinungsbild von Glowe und den dazugehörigen Ortsteilen ist insgesamt sehr maritim gestaltet. Auch eines von Glowes Wahrzeichen das Hotel und Restaurant „Ostseeperle“ an der Promenade oder das Haus „Seezeichen“ des 2019 neu entstandenen Ortmittelpunktes von Glowe, nehmen Bezug auf die bevorzugte Lage direkt an der Ostsee.

Im Hinblick auf die Corporate Identity von Glowe, würde die Bezeichnung „Ostseebad“ eine besonders gute Wirkung haben. Das Corporate Design ist geprägt von maritimen Merkmalen. Das Logo von Glowe vereint Elemente wie beispielsweise Möwen, die Bucht der Tromper Wiek und die Leuchttürme von Kap Arkona. Die Key Visuals stellen blaue bzw. gelb-beige Wellen dar, welche Ostseewellen beziehungsweise Sandstrand symbolisieren. Auch unser Slogan „Sonne, Strand und Meer“ würde mit der Bezeichnung „Ostseebad“ abgerundet werden.

Die Bezeichnung „Ostseebad“ würde Glowe für potentielle, neue Gäste und Einwohner die Lage an der Ostsee verdeutlichen und hätte somit einen positiven Effekt für Gemeinde Glowe.

Aufgrund des Gesamteindrucks der oben beschriebenen Bezüge und deren Vorteile, fasste die Gemeindevertretung am 06.03.2024 den Beschluss, den Antrag auf die Namensänderung als „Ostseebad“ zu stellen.

Ich bitte um Prüfung unseres Antrages und freue mich auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mielke
Bürgermeister der Gemeinde Glowe

Anlagen:

- *Gemeindevertreterbeschluss vom 06.03.2024*
- *Urkunde Artbezeichnung „staatlich anerkanntes Seebad“*
- *Auszug des Corporate Designs*